



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Georg Rosenthal SPD**  
vom 11.07.2016

### Innovationen von Mittelständlern

Mittelständische Unternehmen in Bayern verlieren bei Innovationen immer mehr den Anschluss. Das geht aus einer Umfrage der Industrie- und Handelskammern (IHK) in Bayern im Rahmen des IHK-Innovationsreports 2015/2016 unter mehr als 300 innovativen Unternehmen hervor. Nur 38 Prozent der mittelständischen Unternehmen in Bayern weiten ihre Innovationsaktivitäten aus. Dabei fällt vor allem die schwache Nutzung öffentlicher Förderprogramme auf. Vor allem ein Mangel an passenden und praxisnahen Förderprogrammen und der geringe Bekanntheitsgrad der bestehenden Förderprogramme sind hierfür der Grund.

Deshalb frage ich die Staatsregierung:

1. a) Welchen mittelständischen Unternehmen wurden in den letzten sieben Jahren staatliche Fördermaßnahmen gewährt (bitte Auflistung nach Name des Unternehmens, Regierungsbezirk sowie Höhe der Förderung)?  
b) Wie groß war der prozentuale Anteil der mittelständischen Unternehmen, die Fördermaßnahmen erhielten, an der Gesamtzahl der in Bayern ansässigen mittelständischen Unternehmen (bitte Auflistung der letzten sieben Jahre nach Regierungsbezirk)?
2. a) Welche Unternehmen nahmen in den letzten sieben Jahren Fördermaßnahmen aus dem bayerischen Technologieförderungsprogramm (BayTP) in Anspruch (bitte Auflistung nach Name des Unternehmens und Regierungsbezirk sowie Art der Fördermaßnahme)?  
b) Wie groß war der Anteil der Betriebe, die tatsächlich Fördermaßnahmen aus dem bayerischen Technologieförderungsprogramm (BayTP) erhielten, im Verhältnis zu den gestellten Anträgen (bitte Auflistung der letzten sieben Jahre und gegliedert nach Regierungsbezirken)?  
c) Wie lange dauerte beim bayerischen Technologieförderungsprogramm (BayTP) im Durchschnitt der Bearbeitungsprozess vom Zeitpunkt des Antragseingangs bis hin zur endgültigen Gewährung der Fördermaßnahme (bitte Auflistung der letzten sieben Jahre und gegliedert nach Regierungsbezirken)?
3. a) Welche Handwerksbetriebe und kleinen Unternehmen erhielten Förderungen aus dem Programm „Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe in Bayern“ (bitte Auflistung nach Name des Betriebs, Regierungsbezirk sowie Höhe der Förderung)?  
b) Wie groß war der Anteil der Betriebe, die tatsächlich Fördermaßnahmen aus dem Förderprogramm „Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe in Bayern“ erhielten, im Verhältnis zu den gestellten Anträgen (bitte Auflistung der letzten sieben Jahre nach Regierungsbezirken)?  
c) Wie lange dauerte beim Förderprogramm „Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe in Bayern“ im Durchschnitt der Bearbeitungsprozess vom Zeitpunkt des Antragseingangs bis hin zur endgültigen Gewährung der Fördermaßnahme (bitte Auflistung der letzten sieben Jahre und gegliedert nach Regierungsbezirken)?
4. a) Nach welchen Kriterien werden Unternehmen, die sich für die bayerischen Förderprogramme bewerben, auf ihre Förderwürdigkeit geprüft?  
b) Wie wird sichergestellt, dass der Betrieb die Fördermittel für die vereinbarte Leistung verwendet?
5. a) Welche Gründe sieht die Staatsregierung für die niedrige Zahl an Unternehmen, die staatliche Fördermittel für ihre Innovationen in Anspruch nehmen wollen?  
b) Wie läuft das Verfahren zur Erstellung von Fördermöglichkeiten ab?  
c) Wie wird sichergestellt, dass diese praxisnah zu vergeben sind?
6. a) Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um Unternehmen über bestehende Förderprogramme für den bayerischen Mittelstand zu informieren?  
b) Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um bestehende oder zukünftige Förderprogramme bekannter zu machen und auf diese Weise den bayerischen Mittelstand zu fördern?
7. Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um die bestehenden Fördermaßnahmen hinsichtlich Flexibilität und Praxisnähe an die immer schneller fortschreitende Digitalisierung und den damit verbundenen stetigen Innovationszwang anzupassen?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien,  
Energie und Technologie**  
vom 17.10.2016

**1. a) Welchen mittelständischen Unternehmen wurden in den letzten sieben Jahren staatliche Fördermaßnahmen gewährt (bitte Auflistung nach Name des Unternehmens, Regierungsbezirk sowie Höhe der Förderung)?**

Im Zeitraum 2009 bis Mitte 2016 wurden bayernweit über 3.500 Vorhaben bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit Sitz in Bayern staatlich gefördert. Die Namen der geförderten Unternehmen unterliegen der Geheimhaltung. Tabellen mit der Anzahl der geförderten Vorhaben nach Regierungsbezirken und Kalenderjahr für das Bayerische Technologieförderungsprogramm (BayTP), das Programm zur Förderung Technologieorientierter Unternehmensgründungen (BayTOU) und den Innovationsgutschein (IGS) sowie der Höhe der Förderung pro Regierungsbezirk sind als Anlage 1 bis 4 beigefügt.

**b) Wie groß war der prozentuale Anteil der mittelständischen Unternehmen, die Fördermaßnahmen erhielten, an der Gesamtzahl der in Bayern ansässigen mittelständischen Unternehmen (bitte Auflistung der letzten sieben Jahre nach Regierungsbezirk)?**

Der Anteil der geförderten Unternehmen an den in Bayern ansässigen mittelständischen Industrieunternehmen sowie produzierenden Handwerksunternehmen beträgt im Zeitraum 2009 bis Mitte 2016 über 20 %. Bei den prozentualen Anteilen ist zu berücksichtigen, dass von der Vielzahl der mittelständischen Unternehmen in Bayern nur ein Teil eigene Forschung und Entwicklung (F&E) betreibt.

In den einzelnen Regierungsbezirken liegt der Anteil wie folgt:

- Oberbayern 29 %
- Niederbayern 17 %
- Oberpfalz 25 %
- Oberfranken 36 %
- Mittelfranken 20 %
- Unterfranken 17 %
- Schwaben 14 %

**2. a) Welche Unternehmen nahmen in den letzten sieben Jahren Fördermaßnahmen aus dem bayerischen Technologieförderungsprogramm (BayTP) in Anspruch (bitte Auflistung nach Name des Unternehmens und Regierungsbezirk sowie Art der Fördermaßnahme)?**

Die Namen der geförderten Unternehmen sowie die Projekttitel unterliegen der Geheimhaltung. Eine Tabelle mit der Anzahl der geförderten Vorhaben nach Regierungsbezirken und Kalenderjahr im Bayerischen Technologieförderungsprogramm BayTP ist beigefügt (siehe Anlage 1 und 2).

**b) Wie groß war der Anteil der Betriebe, die tatsächlich Fördermaßnahmen aus dem bayerischen Technologieförderungsprogramm (BayTP) erhielten, im Verhältnis zu den gestellten Anträgen (bitte Auflistung der letzten sieben Jahre und gegliedert nach Regierungsbezirken)?**

Der Anteil der bewilligten Anträge im Bayerischen Technologieförderungsprogramm BayTP beträgt über 90 %. Die Unternehmen werden von der ersten Projektskizze bis zur Antragstellung fachlich fundiert durch den Projektträger Bayern ITZB begleitet, sodass die Ablehnungsquote der tatsächlich gestellten Anträge gering ist.

**c) Wie lange dauerte beim bayerischen Technologieförderungsprogramm (BayTP) im Durchschnitt der Bearbeitungsprozess vom Zeitpunkt des Antragsingangs bis hin zur endgültigen Gewährung der Fördermaßnahme (bitte Auflistung der letzten sieben Jahre und gegliedert nach Regierungsbezirken)?**

Der Bearbeitungsprozess dauert im Durchschnitt 6 Monate bei BayTP-Entwicklungsvorhaben. In der BayTP-Anwendervariante, wo auf die Einholung externer Fachgutachten i. d. R. verzichtet wird, dauert der Bearbeitungsprozess weniger als 2 Monate.

**3. a) Welche Handwerksbetriebe und kleinen Unternehmen erhielten Förderungen aus dem Programm „Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe in Bayern“ (bitte Auflistung nach Name des Betriebs, Regierungsbezirk sowie Höhe der Förderung)?**

Die Namen der geförderten Unternehmen unterliegen der Geheimhaltung. Eine Tabelle mit der Anzahl der geförderten Vorhaben nach Regierungsbezirken und Kalenderjahr im Programm Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe in Bayern gegliedert nach Regierungsbezirken ist als Anlage 4 beigefügt.

**b) Wie groß war der Anteil der Betriebe, die tatsächlich Fördermaßnahmen aus dem Förderprogramm „Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe in Bayern“ erhielten, im Verhältnis zu den gestellten Anträgen (bitte Auflistung der letzten sieben Jahre nach Regierungsbezirken)?**

Der Anteil der bewilligten Anträge im Programm Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe in Bayern beträgt über 90 %. Auch hier erfolgt ab dem Erstkontakt eine Begleitung durch den Projektträger Bayern ITZB.

**c) Wie lange dauerte beim Förderprogramm „Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe in Bayern“ im Durchschnitt der Bearbeitungsprozess vom Zeitpunkt des Antragsingangs bis hin zur endgültigen Gewährung der Fördermaßnahme (bitte Auflistung der letzten sieben Jahre und gegliedert nach Regierungsbezirken)?**

Der Bearbeitungsprozess im Programm Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe in Bayern dauert durchschnittlich 4 Wochen.

**4. a) Nach welchen Kriterien werden Unternehmen, die sich für die bayerischen Förderprogramme bewerben, auf ihre Förderwürdigkeit geprüft?**

Wesentliches Förderkriterium ist die technische Neuheit eines Projekts. Die Prüfung des Unternehmens erfolgt nach F&E Aktivität, der Möglichkeit zur wirtschaftlichen Umset-

zung der Ergebnisse im eigenen Unternehmen in Bayern (Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen) und der Aufbringung eines angemessenen Eigenanteils zur Finanzierung.

**b) Wie wird sichergestellt, dass der Betrieb die Fördermittel für die vereinbarte Leistung verwendet?**

Die Auszahlung von Zuschüssen erfolgt als Anteilfinanzierung nachschüssig nach erbrachter Leistung. Nach Projektabschluss erfolgt eine Verwendungsnachweisprüfung durch den Projektträger teilweise vor Ort.

**5. a) Welche Gründe sieht die Staatsregierung für die niedrige Zahl an Unternehmen, die staatliche Fördermittel für ihre Innovationen in Anspruch nehmen wollen?**

Die Zahl der geförderten Unternehmen ist gemessen an der Zahl der Unternehmen, die selbst F&E betreiben und produzierend tätig sind, nicht niedrig.

**b) Wie läuft das Verfahren zur Erstellung von Fördermöglichkeiten ab?**

Die interessierten Unternehmen kontaktieren den Projektträger Bayern ITZB und skizzieren ihr Vorhaben. Der Projektträger nimmt hier bereits eine Bewertung und Zuordnung zum passenden Förderprogramm vor. Die Antragstellung erfolgt auf elektronischem Weg beim Projektträger, der dann den Förderbescheid erstellt (Innovationsgutschein) oder eine Förderempfehlung gegenüber dem Wirtschaftsministerium abgibt.

**c) Wie wird sichergestellt, dass diese praxisnah zu vergeben sind?**

Kern des Projektträgers ist ein Team aus größtenteils industriepraxiserfahrenen Ingenieuren und Naturwissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen. Dieses Team wird unterstützt durch ein Controlling mit vorwiegend betriebswirtschaftlicher Ausbildung. In Zweifelsfällen erfolgt im Rahmen der Antragsprüfung eine Einschaltung externer Fachgutachter.

**6. a) Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um Unternehmen über bestehende Förderprogramme für den bayerischen Mittelstand zu informieren?**

Sowohl auf der Homepage des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie als auch der Bayerischen Forschungs- und Innovationsagentur werden die Technologieförderprogramme beworben. Zudem informieren die Wirtschaftsabteilungen der Bezirksregierungen, die Kammern sowie die LfA Förderbank Bayern über die Möglichkeiten der Technologieförderung.

**b) Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um bestehende oder zukünftige Förderprogramme bekannter zu machen und auf diese Weise den bayerischen Mittelstand zu fördern?**

Der eigens eingerichtete Projektträger Bayern ITZB mit seinen beiden Standorten in München und Nürnberg (mit Telefonhotline) informiert auf Veranstaltungen der Bayerischen Forschungs- und Innovationsagentur und geht auch aktiv direkt auf F&E treibende bayerische KMU zu.

**7. Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um die bestehenden Fördermaßnahmen hinsichtlich Flexibilität und Praxisnähe an die immer schneller fortschreitende Digitalisierung und den damit verbundenen stetigen Innovationszwang anzupassen?**

Im Rahmen der geplanten Neuausrichtung der bayerischen Technologieförderprogramme soll ein einheitliches und flexibles Förderkonzept unter Nutzung des zulässigen Beihilferahmens entwickelt werden. Zusammen mit der Ramboll Management Consulting GmbH wurden hierzu die bayerischen Technologieförderprogramme evaluiert und Handlungsempfehlungen entwickelt.

Zu den Ergebnissen der Evaluierung und davon abzuleitenden Maßnahmen erfolgt noch ein gesonderter Bericht (Drs. 17/12365).

## Anlage 1

**BayTP Auswertung  
2009 - Juni 2016**

Regierungsbezirke	BayTP 2009	BayTP 2010	BayTP 2011	BayTP 2012	BayTP 2013	BayTP 2014	BayTP 2015	BayTP 2016	2009 bis 2016	Förder- summen
	091 Oberbayern	13	2	1	0	4	6	8	2	<b>36</b>
092 Niederbayern	2	1	2	0	2	0	0	1	<b>8</b>	1.594.300 €
093 Oberpfalz	5	3	0	0	2	4	2	4	<b>20</b>	6.507.700 €
094 Oberfranken	1	1	0	1	1	1	2	2	<b>9</b>	1.703.300 €
095 Mittelfranken	6	2	1	4	2	7	8	2	<b>32</b>	6.031.500 €
096 Unterfranken	3	3	1	1	0	1	1	2	<b>12</b>	2.690.600 €
097 Schwaben	4	0	0	0	1	1	1	3	<b>10</b>	3.872.100 €
09 Bayern	<b>34</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>127</b>	<b>36.840.200 €</b>

**BayTP-  
Anwendervariante  
Auswertung 2009 -  
Juni 2016 Darlehen**

	Regierungsbezirke	BayTP-A 2009	BayTP-A 2010	BayTP-A 2011	BayTP-A 2012	BayTP-A 2013	BayTP-A 2014	BayTP-A 2015	BayTP-A 2016	2009 bis 2016	Darlehens- summen	
091	Oberbayern	7	1	2	4	2	0	0	0	0	16	1.537.800 €
092	Niederbayern	1	0	3	0	0	0	0	0	0	4	582.600 €
093	Oberpfalz	1	0	0	1	0	0	0	0	0	2	873.400 €
094	Oberfranken	3	1	2	1	0	0	0	0	0	7	2.032.900 €
095	Mittelfranken	2	2	3	5	1	1	0	0	0	14	3.885.300 €
096	Unterfranken	18	10	22	3	17	7	0	0	0	77	21.379.500 €
097	Schwaben	8	7	9	8	7	3	1	0	0	43	61.073.150 €
09	Bayern	40	21	41	22	27	11	1	0	0	163	91.364.650 €

Anlage 2

## Anlage 3

BayTOU Auswertung  
2009 - Juni 2016

Regierungsbezirke	BayTOU 2009	BayTOU 2010	BayTOU 2011	BayTOU 2012	BayTOU 2013	BayTOU 2014	BayTOU 2015	BayTOU 2016	2009 bis 2016	Fördersummen
	091 Oberbayern	5	3	5	2	6	5	6	3	35
092 Niederbayern	1	1	0	0	0	0	0	0	2	172.700 €
093 Oberpfalz	4	3	3	0	3	4	3	3	23	2.052.900 €
094 Oberfranken	3	0	2	1	1	0	0	0	7	860.100 €
095 Mittelfranken	4	2	3	3	2	6	2	0	22	1.787.500 €
096 Unterfranken	3	2	4	2	0	1	1	1	14	1.375.800 €
097 Schwaben	3	3	3	0	0	0	0	0	9	793.900 €
<b>09 Summe Bayern</b>	<b>23</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>112</b>	<b>13.521.800 €</b>

## Innovationsgutschein Auswertung 2009 - Juni 2016

Regierungsbezirke		IGS 2009	IGS 2010	IGS 2011	IGS 2012	IGS 2013	IGS 2014	IGS 2015	IGS 2016	2009 bis 2016	Fördersummen
091	Oberbayern	51	75	171	242	268	250	155	59	<b>1271</b>	11.400.334 €
092	Niederbayern	9	40	20	39	53	40	24	13	<b>238</b>	2.072.903 €
093	Oberpfalz	8	20	45	52	77	38	31	11	<b>282</b>	2.589.177 €
094	Oberfranken	11	23	69	100	125	109	76	32	<b>545</b>	5.420.083 €
095	Mittelfranken	10	32	51	83	81	59	24	7	<b>347</b>	2.953.766 €
096	Unterfranken	2	19	26	21	39	27	20	6	<b>160</b>	1.317.889 €
097	Schwaben	19	45	44	44	54	33	24	11	<b>274</b>	2.260.267 €
09	Bayern	<b>110</b>	<b>254</b>	<b>426</b>	<b>581</b>	<b>697</b>	<b>556</b>	<b>354</b>	<b>139</b>	<b>3117</b>	<b>28.014.419 €</b>

Anlage 4